



## **Helfen macht Freude Fluthilfe auch in der Freizeit selbstverständlich für den 12/II**

Am 18/19. Juni 2016 waren Angehörige der 12. Hundertschaft aus der Würzburger Bepo in Richtung Simbach am Inn aufgebrochen um dort Schaulustige von den verwüsteten Häusern fernzuhalten.

Schon bei der Anfahrt zum Verkehrsposten waren die Spuren der Verwüstung durch den übergetretenen Simbach nicht zu übersehen. In der gesamten Innenstadt von Simbach waren Gebäude und Infrastruktur massiv beschädigt worden. Auch einige Wochen nach der Katastrophe waren die Abbruchhämmer und Baumaschinen, Pumpen und Lastkraftwagen noch bis in den späten Abend zu hören.

Schnell war der Vorschlag geboren, nach der Schicht noch für einige Stunden bei den Aufräumarbeiten zu helfen, da die nächste Schicht erst am folgenden Tag begann. Fast alle erklärten sich zum Helfen in ihrer Freizeit bereit. Schnell hatten die Polizisten nach Schichtende mehrere Adressen von Familien, die noch Hilfe beim Säubern oder Entkernen ihrer Häuser benötigen.

Die Freiwilligen teilten ihre 15 Mann starke Gruppe in zwei Teams und fuhren anschließend zu den am Vortag arrangierten Adressen. Dort angekommen wurde sofort mit der Arbeit begonnen. Ein Teil säuberte Balken und Fassadenbretter, der andere Teil übte sich im Entkernen von Häusern mit schwerem Gerät. Im Speziellen wurde hier Estrich mit Abbruchhämmern aufgebrochen und mit Schaufel aus dem Gebäude geschafft. Sichtlich erschöpft aber zufrieden endete die Aktion gegen 18 Uhr. Die Hausbesitzer waren über unsere Hilfe sehr glücklich und dankten uns für die geleistete Arbeit.

**Stellvertretend für die Helfer wurde Benedikt Friedel von Uwe Hückmann als kleines Dankeschön eine Fördervereinstasse überreicht!**

Förderverein Würzburger Bereitschaftspolizei  
Uwe Hückmann